

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Benedikt Lux (GRÜNE)**

vom 17. Juni 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juni 2014) und **Antwort**

Unterstützung der Regionen Steglitz-Schloßstraße und Steglitz-Albrechtstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Einrichtungen und Projekte in der Region Steglitz-Schloßstraße wurden im Jahr 2012 mit Fördermitteln welcher EU-, Bundes- und Landesprogramme (z.B. „Soziale Stadt“) in welcher Höhe inwiefern unterstützt?

2. Welche Einrichtungen und Projekte in der Region Steglitz-Schloßstraße wurden im Jahr 2013 mit Fördermitteln welcher EU-, Bundes- und Landesprogramme in welcher Höhe inwiefern unterstützt?

3. Welche Einrichtungen und Projekte in der Region Steglitz-Schloßstraße werden im Jahr 2014 mit Fördermitteln welcher EU-, Bundes- und Landesprogramme in welcher Höhe inwiefern unterstützt?

4. Welche Einrichtungen und Projekte in der Region Steglitz-Albrechtstraße wurden im Jahr 2012 mit Fördermitteln welcher EU-, Bundes- und Landesprogramme in welcher Höhe inwiefern unterstützt?

5. Welche Einrichtungen und Projekte in der Region Steglitz-Albrechtstraße wurden im Jahr 2013 mit Fördermitteln welcher EU-, Bundes- und Landesprogramme in welcher Höhe inwiefern unterstützt?

6. Welche Einrichtungen und Projekte in der Region Steglitz-Albrechtstraße werden im Jahr 2014 mit Fördermitteln welcher EU-, Bundes- und Landesprogramme in welcher Höhe inwiefern unterstützt?

Zu 1.: Die erbetenen Informationen liegen dem Senat nur teilweise vor. Deshalb wurde der Bezirk Steglitz-Zehlendorf gebeten, die gewünschten Daten zusammenzustellen.

Für die Region Steglitz, Schloßstraße erfolgte in den Jahren 2009 – 2012 eine Förderung aus EFRE-Mitteln im Rahmen einer wirtschaftsdienlichen Maßnahme von insgesamt 432.064 € (Aufbau eines Geschäftsstraßenmanagements); für den fraglichen Zeitraum (2012) entfiel hierauf ein Anteil in Höhe von 106.215,00. Die Kofinanzierung erfolgte durch Personalmittel des Bezirksamtes und des ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagements (ZeP).

Zu 2. – 6.: Fehlanzeige

Berlin, den 30. Juni 2014

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juli 2014)